

Geistlicher Impuls für den Monat März 2016

Der Himmel

Ein Mann, der nicht so recht wusste, wie es wohl sein würde mit der Auferstehung, bat Gott, ihn das begreifen zu lehren. Gott hatte Verständnis für ihn und sagte ihm: "Du darfst das mit dem Himmel schon einmal hier auf der Erde ausprobieren. Erkläre ein-fach jedes Stückchen Erde, auf dem Menschen sind, mit denen du zusammen sein möchtest, zum Himmel!" Der Mann dachte, das müsse eigentlich ganz nett werden.

Gerade da kam ihm ein Nachbar in den Weg, und als er ihn sah, fand er, das sei ein derart unausstehlicher Kerl, mit dem wolle er ganz bestimmt nicht zusammen im Himmel sein. Als er durch die Straßen ging, ärgerte ihn der Lärm der Kinder. Von lauten Kindern sollte der Himmel jedenfalls frei sein.

Nun begann er zu träumen von fernen Ländern und fühlte sich schon fast im Paradies. Dummerweise fiel gerade jetzt sein Blick auf ein Plakat: "Die Dritte Welt braucht deine Hilfe!" Helfen würde er, wenn er den Himmel erst einmal ausprobiert hatte, nicht jetzt. Not gehört sowieso nicht in den Himmel.

Während er sein zerstörtes Fernweh beklagte, stieß er fast mit einem Mann zusammen, dem man ansah, dass er Gastarbeiter war. Die sollten schon in den Himmel, aber doch bitte in eine andere Abteilung.

Nun, wenigstens seine Frau und seine Freunde würde er mit in den Himmel nehmen. Doch recht besehen, war er sich auch da gar nicht mehr so sicher!

Als er sich schließlich überschlug, was ihm an Himmel geblieben war, sah er, dass es nicht mehr war als der Quadratmeter Boden, auf dem er gerade festsaß. Und er merk-te mit Entsetzen, dass das die Hölle war.

Da stand er auf, sagte seiner Frau ein gutes Wort und rief einen Kollegen an, der schon lange wartete, dass er sich um ihn kümmerte. Und als er aufstand, spürte er, dass Auferstehung etwas sehr Schönes sein müsste.

Quelle: Andreas - G. Strehlau, Wo du Liebe verteilst, S.13f, Agentur des Rauhen Hauses Hamburg